



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Stadt u. Landkreis
Regensburg

Einladung zu einem Pressegespräch am 16.02.2017

14 Uhr "Café unter den Linden"

13.02.2017

Schlammteiche bei Irl „bedrohtes Vogelparadies“ / Umweltverbände engagieren sich weiter!

Im Internet steht: „Die Geschäftsführer der LAGO A3 Vermögensverwaltung GmbH (Ferdinand Schmack, Alfons Viehbacher, Steffi Giese) luden am 31.01.17 interessierte Bürger aus Irl und dem Regensburger Osten ein, um ihnen den Bebauungsplan 195 (Erweiterung ihres Zulieferparks an der Kremser Straße) vorzustellen. Neben den eigenen Planungen am Zulieferpark wurde hauptsächlich über die Themen Lärmschutz und Verkehrsplanung im Regensburger Osten diskutiert.“ (siehe <http://schmack-immobilien.de/news-presse/> und Internet-Screenshot in Anlage)

Aus der im Internet abgebildeten Foto ist zu erkennen, dass das gesamte artenschutzrechtlich wertvolle Areal für einen "Zulieferpark" zur Verfügung stehe. Zudem "sei die dritte Halle schon in Planung".

Der Bund Naturschutz, der Landesbund für Vogelschutz und die DonauNaabRegenAllianz planen am 25.02.2017 ab 14 Uhr vor Ort eine Demonstration. Wir wollen öffentlich zeigen:

- Die verbliebenen Schlammteiche müssen als Artenhotspot möglichst vollständig erhalten bleiben.
- Die ungebremste Flächenversiegelung für Industrie und Gewerbeflächen in Regensburg muss drastisch reduziert werden. Eine "Weiter so" kann es nicht einfach geben. Wertvolle Naturareale müssen erhalten bleiben. Es ist in Regensburg schon zu viel verloren gegangen! Die Stadt braucht endlich ein Gesamtkonzept für Freiräume und Natur (neuer Gesamtflächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan). Auch beim BBP Ostbahnhof stehen aktuell weitere 5 ha amtlich kartierte Biotop ohne Gesamtkonzeption "im Feuer".
- Zugesagtes muss eingehalten werden. Wir haben unsere Zusage eingehalten und keine Klage gegen die zweite LAGO-A3 Halle im Bereich der Schlammteiche angestrengt. Das ist nicht leicht gefallen. Im Gegenzug gibt es die Zusage der Stadt, dass eine weitere Bebauung des Areals nicht "gesetzt" ist und es keine Zusagen für eine weitere Bebauung gibt. Es soll ein ergebnisoffenes Dialogverfahren unter der Leitung von Fr. Hick-Weber stattfinden. Auch BMW

Kreisgruppe Regensburg
Stadt + Land
1. Vorsitzender:
Raimund Schoberer

Geschäftsstelle
Dr.-Johann-Maier-Str. 4
93049 Regensburg
Tel.: 0941/23090 – Fax: 23092

Konto der Kreisgruppe
Nr. 250795
Sparkasse Regensburg
BLZ 750 500 00



Landesverband
des Bund für
Umwelt und Naturschutz
Deutschland e.V. (BUND)

E-Mail: regensburg@bund-naturschutz.de
nien 6 und 11

• www.regensburg.bund-naturschutz.de

Haltestelle "Ostdeutsche Galerie" der Busli-

verweist auf das "Stakeholder Dialogverfahren". Herr Schmack hat dem zugestimmt.
Am 22.04.2016 fand unter Leitung von Fr. Hick das am 29.02.2016 von Hr. OB Wolbergs zugesagte erste ergebnisoffene Gespräch statt. Es gibt noch keine Ergebnisse.
Eigene öffentliche Informationsveranstaltungen der LAGO A3 Vermögensverwaltung gefährden eine Konsensfindung.

- Viele Regensburger haben „die Immobilienkiste“ im Moment satt. Auch vor diesem Hintergrund setzen wir uns für den Erhalt wertvoller Naturareale in der Stadt ein.

Sie sind herzlich zum Pressegespräch eingeladen. Für eine kurze Rückmeldung Ihrer Teilnahme sind wir Ihnen verbunden.

Weiter Infos auch auf der Seite des Bund Naturschutz: www.regensburg.bund-naturschutz.de

Fotos:



Juli 2016: Fünfzehn von ehemals neunzehn Schlämmteich existieren noch. Diese gilt es zu erhalten.

Von rechts nach links: Dr. Josef Paukner (Sprecher DoNaReA), Hans Lengdobler (2. Vors. BN Rgbg.), Richard Mergner (Landesbeauftragter BN Bayern), Raimund Schoberer (1. Vors. BN Rgbg.), Ernst Seidemann (1. Vors. LBV Rgbg.) und Reinhard Scheuerlein (BN-Regionalreferent OPf.)



Juli 2016: Bagger graben für die zweite Halle zwei Schlammteiche ab. Im Hintergrund die bereits 2012 realisierte erste Halle



Links: Plan nach Aufstellungsbeschluss des Stadt; die artenreichen Schlammteiche sind nahezu alle „Gewerbefläche“; **Rechts:** von Stadtverwaltung aufgegriffener „Alternativ-Vorschlag“ der Umweltverbände. Dieser geht deutlich in eine gute Richtung, sieht aber immer noch über die beiden Hallen hinausgehende Eingriffe vor (© Stadt Regensburg, März 2016).